

## Ergebnisprotokoll

**Anlass:** 23. Treffen des erweiterten Vorstandes der LAG AktivRegion NF Nord  
Dienstag, den 25.März 2014 von 14:30 Uhr bis 17:05 Uhr  
im Amt Mittleres Nordfriesland, Bredstedt

---

Versammlungs-  
leitung: Hans-Jakob Paulsen

---

Protokoll: Simon Rietz

---

### Tagesordnung (Folie 2)

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung, Beschlussfähigkeit
2. Integrierte Entwicklungsstrategie
  - Erläuterung der Ergebnisse der Fachgespräche zu den Schwerpunktthemen
  - Diskussion erster Kernthemen und Strategieansätze
3. Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, MELUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
4. Projektanträge
  - nachrichtlich: Änderungsantrag und Antrag zur Förderung aus GAK-Mitteln
  - zur Förderung aus dem Grundbudget
5. Bericht aus den Handlungsfeldern
6. Bericht aus der Bioenergie-Region
7. Bericht aus der Energie-Modellregion
8. Austauschtreffen mit der LAG Tønder
9. Verschiedenes, Termine

### Anlagen

Liste der TeilnehmerInnen  
Präsentation zur Veranstaltung

---

### TOP 1: Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung, Beschlussfähigkeit (Folie 3)

Herr Paulsen begrüßt die Anwesenden und entschuldigt die Mitglieder, die nicht anwesend sein können. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird mit 7 WiSo-Partnern und 4 kommunalen Vertretern festgestellt. Das Protokoll der letzten Sitzung wird im Einvernehmen angenommen.

---

### TOP 2: Erstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie (Folie 4 & gesonderter Anhang „AR NF-N Ergänzungen Vorstandsgespräche 25.03.2014“)

- Erläuterung der Ergebnisse der Fachgespräche zu den Schwerpunktthemen
- Diskussion erster Kernthemen und Strategieansätze

Olaf Prüß (RegionNord) stellt die Ergebnisse des Fachgespräches „**Nachhaltige Daseinsvorsorge**“ vor.

Insbesondere die Konzeptidee der „Kooperationsräume“ wird kontrovers diskutiert. Hier wird kritisch angemerkt, dass sie einem Zusammenwachsen der AktivRegion über die einzelnen Ämtergrenzen hinaus hinderlich sein könnten, weil man dazu angehalten wird, eher (wieder) kleinräumlich zu denken. Auch muss genau geprüft werden, ob bestehende Strukturen durch eine solche Einteilung in Kooperationsräume nicht zerschnitten werden.

Positiv wird eingeräumt, dass diese Räume in der Realität eh schon bestehen, weil Gemeinden sich zu den ihnen naheliegenden Unterzentren ausgerichtet hätten und man diese Strukturen also problemlos nutzen könnte. Hier wird seitens des Vorstandes an M+T Regio und RegionNord der Wunsch geäußert, eine entsprechende Karte zur bildlichen Darstellung anzufertigen.

In diesen interkommunalen Kooperationsräumen (auch: Verantwortungsgemeinschaften) könnten Vereine, Organisationen, die involvierten Kommunen, private Träger, etc. vernetzt werden und diese sollten maßgeblich an der Frage arbeiten „Was machen wir aus/mit unserer Region/Raum“?

Beispielhaft für die positive Wirkung einer solchen Entwicklung wird das Zusammenwachsen von Sportgemeinschaften über Gemeindegrenzen hinaus angesehen. Dieses Vorgehen könnten Pate für viele Projektideen stehen...

Generell sollte das Themenfeld „Medizinische Versorgung (Erhalt von Krankenhaus Niebüll)“ wegen seiner Wichtigkeit aufgeführt und somit verschlagwortet werden.

Andreas Fuchs (M+T Regio) stellt die Ergebnisse des Fachgespräches „**Bildung**“ vor.

In diesem Bereich sind die sich aus dem Fachgespräch ergebenden potentiellen Kernthemen weitestgehend noch ohne Bezug. Schlagworte aus der Diskussion waren u. a. behindertengerechte Quartiersentwicklung, Sprachförderung (Konklusion) & Elternbildung – wobei verdeutlicht wurde, dass diese Themenfelder teilweise bereits durch den Kreis NF besetzt sind.

Große Chancen werden der Idee „Deutsch als Zweitsprache (DAZ)“ eingeräumt. Angesichts einer prognostizierten Einwanderungszunahme skandinavischer Erwerbsloser, die i.d.R. kaum die deutsche Sprache beherrschen, könnte dieses Szenario von großer Wichtigkeit sein. Fraglich war jedoch, mit welcher genauen Zahl an Zuwanderern hier gerechnet werden muss!?

Gerade im Bereich Bildung müssen Kernthemen im Rahmen des Workshops weiter konkretisiert werden!

Andreas Fuchs stellt die Ergebnisse des Fachgespräches „**Wachstum & Innovation**“ vor.

Eine Frage richtete sich hier danach, wie es gelingen kann, die Region verlassende Schulabsolventen an ihre Heimat zu binden. Viele der ehemaligen Schüler, die für eine Ausbildung/Studium die Heimat verlassen, kommen nicht wieder zurück, da es hier keine adäquaten Jobs gibt. Ziel könnte es sein ein Netzwerk zu etablieren, in dem Firmen gezielt und frühzeitig Plätze für Praktika oder Abschlussarbeiten anbieten. Diese sollten dann gezielt an Einheimische vergeben werden, damit diese nicht den Kontakt in ihre Heimatregion „verlieren“...

Andreas Fuchs stellt die Ergebnisse des Fachgespräches „**Klimawandel & Energie**“ vor.

Bezüglich dieses Schwerpunktthemas wird deutlich, dass die Region schon jetzt sehr stark in diesem Bereich aktiv ist. M+T Regio stellt die Idee vor, der gesamten Region eine „Klammer“ zu verpassen, um sie mit einem Slogan bewerben zu können. Hierfür stand als Vorschlag „Energierregion“ im Raum, was aber eher zurückhaltend angenommen wurde. Solch ein Slogan hätte den Vorteil, dass man die AktivRegion zielgerichtet positionieren könnte und man zumal ein Alleinstellungsmerkmal unter den AktivRegionen in Schleswig-Holstein hätte. Die Begrifflichkeit „Energierregion“ könnte als Marketing-Instrument eingesetzt werden („Die Zukunftsregion mit Energie“ o.ä.).

Sinnvoll erscheint auch eine mögliche Verknüpfung des Themas Bildung mit „Klimaschutz & Energie“, z.B. in dem gezielt die Ausbildung in EE-Bereichen gefördert wird.

---

### TOP 3: Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, MELUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen (Folien 6 – 21)

- Übersicht der Förderstruktur im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum Schleswig-Holstein (EPLR) (siehe Folie 5 & gesonderter Anhang „EPLR Förderung“)

Herr Limberg (LLUR) erläutert die „Übersicht EPLR Förderstruktur“.

Zu den bestehenden 21 AktivRegionen wird sich eine weitere (neue) AktivRegion um die Förderung ab 2015 bewerben. Damit gibt es 22 AktivRegionen bei einem Budget von 63 Mio. EUR. Bisher wurde angenommen, dass jeder AktivRegion 3 Mio. EUR zur Verfügung stehen würden. Aktuell ist fraglich, wie mit der Situation umgegangen wird:

Variante a) Es werden tatsächlich nur 21 AktivRegionen gefördert und eine AktivRegion bekommt folglich ab 2015 keine neue Förderung mehr

Variante b) Das Budget aller 22 AktivRegionen wird reduziert (auf ca. 2,8 Mio. EUR), so dass alle AktivRegionen gefördert werden.

Variante c) Die Mittel werden auf 66 Mio. EUR erhöht, so dass alle 22 AktivRegionen mit 3 Mio. EUR gefördert werden können.

Neben den eigentlichen LEADER-Mitteln gibt es weitere Fördertöpfe, auf die ggfs. zurückgegriffen werden kann, z.B. weitere ELER-Gelder für „Basisdienstleistungen zur Grundversorgung“ (14 Mio. EUR), „Erhaltung des kulturellen Erbes“ (10 Mio. EUR), „Kleine touristische Infrastrukturmaßnahmen“ (5 Mio. EUR), „Breitbandinfrastruktur“ (20 Mio. EUR), etc.

Daneben gibt es auch Förderungen über andere Fonds, wie ESF, EMFF, Interreg, EFRE oder Bundesmittel aus der GAK (Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes).

Frau Kresel (Regionalmanagement) gibt Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, dem MELUR, dem LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen bekannt. Beim Beirat wurde erörtert, dass sich eine weitere AktivRegion (22.) um eine Anerkennung bewerben wird. Damit muss nach Eingang der Bewerbungen politisch entschieden werden, ob die beim Ranking auf Platz 22 stehende AktivRegion nicht als LAG anerkannt wird, ob zusätzliche 3 Mio. € bereit gestellt werden oder ob die Mittelausstattung der bisherigen 21 AktivRegionen gekürzt wird (Folie 16). Beim Beirat wurde außerdem von dem Treffen der Sprecher des Regionen-Netzwerkes mit dem Minister Dr. Habeck berichtet. Der Minister gab den AktivRegionen thematische Impulse für die neue Förderperiode in den Bereichen Elektromobilität (NF dabei in der Vorreiterrolle), kommunale Wärmeplanung, kleinräumiger Naturtourismus, regionale Wertschöpfungsketten und Begleitung des Wertewandels in der Landwirtschaft. Er begrüßt Kooperationsprojekte mit mehreren AktivRegionen (mind. 10), um auch landesweit eine thematische Fokussierung und einen gezielten Mitteleinsatz zu erzielen. Die Anregungen des Ministers wurden aufgenommen u.a. durch ein Referat des MELUR zur Energiewende im Wärmesektor beim Beiratstreffen (Folien 9 und 10, siehe dazu auch die Broschüre „Energiewende im Wärmesektor“, Folie 11) sowie auch in der Aktualisierung des Leitfadens zur Erstellung der Integrierten Strategie (Landesziel: 5 Kooperationsprojekte) Weitere wesentliche Neuerungen des aktualisierten Leitfadens zur IES-Erstellung sind die Bewertungsmatrix für die Strategie (mind. 70 % der 450 möglichen Punkte müssen zur Anerkennung als AktivRegion erreicht werden, siehe Folie 12) und die von der EU gesetzten Indikatoren „Bevölkerung in LAG-Gebieten“ und „geschaffene Arbeitsplätze“, die die Landesziele und die Ziele der regionalen Strategien bedienen müssen. Ein schwerpunktübergreifender Indikator für die Bewertung der Strategien wird die Umsetzung von modellhaften Projekten mit neuen Handlungsansätzen sein (Folie 17). Für grundlegende Regionalmanagement-Funktionen gibt der Leitfaden eine minimale Personenzahl von zwei vor - für ein qualifiziertes Management und eine Verwaltungsassistenten. Abhängig von dem Beteiligungsansatz, Größe der AktivRegion und der Sensibilisierungs-/Öffentlichkeitsarbeit kann auch eine größere Personalstärke erforderlich werden (Folie 21).

Bezüglich der immer wiederkehrenden Abkürzungen im Bereich der Fördermittel wird vom Vorstand die Anfertigung eines **Abkürzungsverzeichnis** in Vorschlag gebracht. Sie finden dieses im Anhang dieses Protokolls.

---

## TOP 4: Projektanträge

### Budgetübersicht (Folie 22)

#### Grundbudgetmittel

- |                              |                |
|------------------------------|----------------|
| ▪ AktivRegion Grundbudget    | 1.372.905,37 € |
| ▪ Grundbudgetprojekte gesamt | 1.302.438,57 € |

- **Freies Budget** 70.466,80 €

*Hintergrund: Aktuelle Erhöhung des Budgets um 34.965,58 € und Rückflüsse aus laufenden Projekten*

Grundbudgetmittel nach heutigen Vorstandsbeschlüssen

- Nachrichtlich: Änderungsantrag Westerstegel - 2.344,18 €
- Anträge aus Grundbudget am 25.3. 56.538,73 €
- **Freies Budget nach heutigen Anträgen** 16.272,25 €

*Beiratsbeschluss: Sollte eine LAG keinen Bedarf oder keine Möglichkeit der Mittelverwendung verzeichnen, werden diese Mittel innerhalb der LAG-Zuständigkeit der Koordinatoren des LLUR deren weiteren LAGn zugeteilt.*

Umsetzungsstand der Grundbudget-Projekte

- 34 abgeschlossene Projekte mit Mittelabfluss
- 18 bewilligte Projekte, davon
  - 2 Projekte m. Teilmittelabflüssen (Plattdütsch för de Lütten, Wasserturm Niebüll)
  - 1 Projekt m. Wiederruf der Bewilligung (Außenfahrstuhl Klinikum Niebüll)

### **Nachrichtlich: Änderungsantrag und Antrag zur Förderung aus GAK-Mitteln:**

#### **Änderungsantrag: Wiederaufbau des Westerstegels als ortbildprägendes Eingangsportale der St.-Laurentius-Kirche am Langenhorner Dorfplatz (Folien 24 – 25)**

**Projektträger:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

#### **Projekthalt:**

- Wiederherstellung des Westerstegels als eines von zwei Eingangsportalen nach alten Fotos und Zeichnungen unter Verwendung von alten prohistorischen Grundmauer-Steinen für Gründung u. Vollmauersteinen für Mauerwerk  
Neu: geringere Submissionsergebnisse, u.a. wegen Lieferantenkonditionen
- Neu: Erstellung der Eisentoranlage
- Neu: Natursteinmauer- und Wegepflasterarbeiten

#### **Projektziele:**

- Wiederherstellung des ursprünglichen Aussehens des unter Denkmalschutz stehenden kirchlichen Ensembles mit seinen zwei Eingangsportalen.
- Erhalt und Förderung der kulturellen Dorfstrukturen
- Attraktivitätssteigerung des West-Langenhorner Dorfplatzes

**Umsetzungsjahr:** 2014

**Projektbewertung durch RM:** 11

#### **Kosten:**

51.357,85 € netto, Kostenminderung um 9.022,15 € netto

#### **Förderung:**

28.246,82 € , Minderung der Fördersumme um 4.962,18 € zum 1. Antrag bzw. 2.344,18 € zur bewilligten Fördersumme

#### **Dörpscampus Klixbüll (Folie 26)**

**Projektträger:** Gemeinde Klixbüll

#### **Projekthalt:**

- Schaffung eines Multifunktionsanbaus für verschiedene Aktivitäten der Grundschule, des Kindergartens, der Vereine, Kirche, Gemeinde u.a.
- Schaffung v. Räumen für die eigene Zubereitung von Mittagessen
- Schaffung v. multifunktionalen Räumen f. Mensabetrieb u. Veranstaltungen
- Ausbau der bereits vorhandenen Versorgung mit erneuerbaren Energien

#### **Projektziele:**

- Stärkung des Ortskerns durch Schaffung eines konzentrierten und integrierten Bildungs- und Betreuungsangebotes
- Ausbau der Betreuung im Kindergarten und Grundschule mit Aufbau einer offenen Ganztags-schule
- Erleichterung des Übergangs Kindergarten - Schule
- Förderung generationsübergreifender Aktivitäten
- Öffnung des Mittagstisches für (ältere) Bürgerinnen und Bürger
- Öffnung des Multifunktionsraumes für Gemeinde, Kirche, Vereine u.a.

**Umsetzungsjahr:** 2015/2016

**Kosten:**

ca. 500.000 € netto

**Förderung:**

275.000 GAK-Mittel (55 % der förderfähigen Nettokosten)

### Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:

#### Erlebnisstation „Raseneisenerz“ im Naturerlebnisraum Stollberg (Folien 28 – 31)

**Projektträger:** Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

**Projekthalt:**

- Auf dem Raseneisenerzgrundstück in Büttjebüll: Planung eines fußläufigen Pfades zum Naturdenkmal „Raseneisenerz“
- Auf dem Stollberg: Planung von Informationskulissen in steinzeitlicher Weise zur Eisenerzentstehung, -verhüttung, Lebensweise der Steinzeitmenschen, Nutzung vorhandener Material- und Energieressourcen
- Integration des vorhandenen Holzaussichtsturms als Rücksichtsraum für Kinder, u.a. zum Thema Schmiede

**Projektziele:**

- Sichtbarmachung der geschichtlichen und geologischen Besonderheiten des Stollberges
- Touristische Attraktivitätssteigerung

**Umsetzungsjahr:** 2014

**Projektbewertung durch RM:** 13 Punkte

➔ Bepunktung wurde durch Vorstandsbeschluss auf 14 Punkte angehoben.

**Kosten:**

49.585,20 € netto, 56.732,30 € brutto

**Förderung:**

12.271,59 € (24,75 % d. förderf. Nettokosten) plus 10.040,40 € nat. Kofi /Landesmittel (20,25 % der förderf. Nettokosten)

Der Vorstand spricht sich einstimmig für eine Förderung des Projekts aus!

#### Reisemobilhafen am Erlebnisbad in Leck (Folien 32 – 33)

**Projektträger:** Gemeinde Leck

**Projekthalt:**

- Neubau eines Reisemobilhafens mit 20 Stellplätzen incl. Ver- und Entsorgungsstation und Stromsäulen durch Umbau des an das Erlebnisbad angrenzenden Parkplatzes

**Projektziele:**

- Stärkere Öffnung der Gemeinde für Touristen
- Attraktive Gestaltung der Gemeinde für Wohnmobilisten
- Stärkung des Ortes durch Schaffung von Kaufkraft

**Umsetzungsjahr:** 2014

**Projektbewertung durch RM:** 14 Punkte

**Kosten:**

49.804,50 € netto, 59.267,36 € brutto

**Förderung:**

27.392,48 € (55% d. förderf. Nettokosten)

Der Vorstand spricht sich einstimmig für eine Förderung des Projekts aus!

(Herr Langbehn als Bürgermeister von Leck nahm an Beratung und Abstimmung nicht teil).

## **Mehrgenerationenspielplatz im Sparkassenpark am Mühlenteich (Folien 34 – 38)**

**Projektträger:** Stadt Bredstedt

**Projekthalt:**

- Anlegen eines Bewegungsbereiches für verschiedene Generationen im Sparkassenpar
- Bouleplatz mit vier Bahnen
- Vier Kinderspielgeräte
- Vier Bewegungsgeräte für (ältere) Bürgerinnen und Bürger
- Schutzhütte

**Projektziele:**

- Attraktivitätssteigerung des Sparkassenparks und des Bredstedter Stadtkerns für Naherholung und Tourismus
- Schaffung von Bewegungsangeboten für spezielle Nutzergruppen
- Intensivierung der Begegnungen zwischen den Generationen

**Umsetzungsjahr:** 2014

**Projektbewertung durch RM:** 8 Punkte

➔ Bepunktung wurde durch Vorstandsbeschluss auf 10 Punkte angehoben.

**Kosten:**

30.681,20 € netto, 36.510,63 € brutto

**Förderung:**

16.874,66 € (55% d. förderf. Nettokosten)

Der Vorstand spricht sich einstimmig für eine Förderung des Projekts aus!  
(Herr Jessen als Bürgermeister von Bredstedt nahm an Beratung und Abstimmung nicht teil).

---

## **TOP 5: Bericht aus den Handlungsfeldern (Folien 39 – 44)**

Carla Kresel und Simon Rietz stellen Aktivitäten innerhalb der einzelnen Handlungsfelder vor.

### **Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“:**

Das Netzwerk Bildung veranstaltet am 22.5.2014 von 17-21 Uhr im Christian Jensen Kolleg in Breklum die Bildungskonferenz „Relevante Schule – wenn Schule für Menschen wichtig wird“ (Programm siehe Folie 39)

Die AG „Gemeinschaftliches Wohnen“ initiiert eine Fachveranstaltung zur konkreten Umsetzung von Quartiersentwicklung in Nordfriesland. Die öffentliche Veranstaltung „Versorgt vor Ort – Zusammenleben fördern, Nachbarschaften stärken“ findet statt am 5.5.2014 von 16-21 Uhr im Amt Südtondern (Programm siehe Folie 40)

### **Handlungsfeld Tourismus:**

Das nächste Treffen des AK Tourismus der NFT GmbH (mit der AktivRegion) ist geplant für II. Quartal 2014.

### **Handlungsfeld Fisch:**

Hier finden z.Zt. keine Arbeitstreffen statt.

### **Handlungsfeld Wirtschaft und Energie:**

Anfang März erschien die neueste Ausgabe (Nr. 11) des Magazins „Neue Energien im Norden“. Als Redaktionsgruppe des Magazins fungiert nach wie vor die Steuerungsgruppe Energie, die sich regelmäßig – etwa alle drei Monate – trifft. Die nächste Ausgabe wird im Juli publiziert werden.

Am 4. März gab es im AMNF ein Treffen von Landwirten und Lohnunternehmen aus Sönnebüll, Vollstedt und Bordelum. Prof. Reckleben von der FH Kiel stellte hierbei das Projekt „Intelligente Wegkonzepte“ vor.

Die Bioenergie-Region Nordfriesland Nord hatte mit dem Klimaschutzmanagement des Kreises Nordfriesland und der Berufsschule Niebüll (Projekt: eE4home) einen gemeinsamen Messestand auf der new energy in Husum (20. – 23.März 214).

---

#### **TOP 6: Bericht aus der Bioenergie-Region** (Folien 45 – 49)

Simon Rietz verweist u.a. auf die Veranstaltung „Holzwege in eine neue Landschaft? Perspektiven für holzige Biomasse aus der Sicht von Akteuren.“

Sie wird vermutlich im Juni stattfinden. Veranstaltungsort wird voraussichtlich die Amtsverwaltung in Niebüll oder das Christian-Jensen-Kolleg sein.

---

#### **TOP 7: Bericht aus der Energie-Modellregion** (Folien 50 – 52)

Simon Rietz appelliert an die Vorstandsmitglieder, sich weiterhin für die Durchführung der „German-watch Klimaexpedition“ stark zu machen. Von den 10 Terminen kamen bisher 4 zur Ausführung, so dass aktuell noch 6 Termine vergeben werden könnten.

Noch bis Ende Mai 2014 tourt die Wanderausstellung „Nordfriesland – Land der neuen Energien“ durch den Kreis Nordfriesland.

---

#### **TOP 8: Austauschtreffen mit der LAG Tønder** (Folie 54)

Nach aktuellem Stand werden 11 Personen (Vorstand & Regionalmanagement) der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord an dem Treffen mit den Dänen bzw. dem Gegenbesuch in Dänemark teilnehmen.

#### **Programm:**

##### **Besuch unserer AktivRegion in Dänemark**

- Termin: 7.5.2014, ca. 15 – 21 Uhr
- Anmeldungen: bisher 11 Personen
- 15 h Start der Busrundfahrt in Bredstedt mit dt. LAG-Vorstand
  - an der Grenze kommt Mette Nielsen (dän. Regionalmanagerin) dazu
  - Projekte-Rundtour ohne Aussteigen/mit Dolmetscherin und Übersetzungsgeräten
  - Besichtigung eines Projektes
  - 18:00 – 20:00 h: Gemeinsames Essen der LAG-Vorstände
  - kurze Darstellung beider LAGs über eine Präsentation

##### **Besuch der Dänen in unserer AktivRegion**

- Termin: 4.6.2014, ca. 18 – 21 Uhr für die Vorstandsmitglieder
  - Anmeldungen: bisher 11 Personen
  - 16 h Start der Busrundfahrt in Tønder mit dän. LAG-Vorstand
    - an der Grenze kommt das dt. Regionalmanagement dazu
    - Projekte-Rundtour ohne Aussteigen /mit Dolmetscherin und Übersetzungsgeräten
    - ca. 18:00 h (mit allen Vorstandsmitgliedern): GreenTEC Campus Enge-Sande
    - Bericht über „Erneuerbare Energien in der AktivRegion“ v. Marten Jensen (30 Min.)
    - ggf. kurze Besichtigung der Elektrotankstelle, E-Autos etc. vor dem Haus
    - 19 h (mit allen Vorstandsmitgliedern): Gemeinsames Essen der LAG-Vorstände im Frieseneck, Enge-Sande
-

**TOP 9: Verschiedenes, Termine** (Folie 54)

- 7.April 2014, 18:00 – 22:00 Uhr: **Workshop zur IES-Erstellung**:, Nordsee-Akademie, Leck
  - 20.Mai 2014, 13:30 – 16:30 Uhr: LAG-Vorstand, Amt Mittleres Nordfriesland, Bredstedt
  - 30.Juni 2014 (oder danach): Amtsausschüsse AMNF und Amt Südtondern: Beschlüsse zur Kofinanzierung
  - 7.Juli 2014, 19:30 Uhr: Öffentliche Sitzung des LAG-Vorstands mit Einladung der Mitgliederversammlung und öff. Einladung über Presse: Amt Südtondern oder Gaststätte in Enge-Sande
  - 3. oder 10.September 2014, 19:30 Mitgliederversammlung: Beschluss der IES. Der ursprünglich vereinbarte Termin (1. September, 19:30 Uhr.) wird verschoben. Ort: vermutlich Gaststätte in Enge-Sande
- 

Niebüll, 28.März 2014





## Anlage 1: TeilnehmerInnen

**1. Kommunale Vertreter (4):**

Vorsitz Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland	Hans-Jakob Paulsen
Bürgermeister der Stadt Bredstedt	Knut Jessen
Bürgermeister der Stadt Leck	Rüdiger Skule Langbehn
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer

**2. Wirtschafts- und Sozialpartner (7)**

Handlungsfeld „Wirtschaft und Soziales“	Asmus Thomsen (VR Bank e.G. Niebüll) – bis 15:50 Uhr -
	Peter Blohm (HGV Niebüll) – bis 16:50 Uhr -
	Melf Melfsen (Kreisbauernverband Husum-Eiderstedt)
	Friedemann Magaard (Christian Jensen Kolleg)
Handlungsfeld „ Aktives soziales Leben“	Magret Albrecht (KreisLandFrauenVerband Nf)
	Heinke Ehlers (Amsinck-Haus)
Handlungsfeld „Tourismus“	Andrea Scheibe (Nordfriesland Tourismus GmbH)

**Weitere Teilnehmer – ohne Stimmrecht**

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume, Flensburg	Norbert Limberg
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Carla Kresel
Projektmanagement Bioenergie	Simon Rietz
M+T Regio	Andreas Fuchs – bis 16:00 Uhr -
M+T Regio	Wolfhardt Bless – bis 16:00 Uhr -
RegionNord	Olaf Prüß – bis 16:00 Uhr -

**verhindert**

LAG Vorsitzender, Bgm. Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
Kreishandwerkerschaft NF Süd	Lutz Martensen
Amtsleiter Amt Südtondern	Otto Wilke